Kolloquium
Einführung in den Schwerpunktbereich Rechtsgeschichte

Prof. Dr. Albrecht Cordes

Rechtsquellen des Mittelalters: Rechtsbücher; das Beispiel des Sachsenspiegels

Sommersemester 2017
Montag, 22.5.2017

Zum Beispiel der Sachsenspiegel: Rechtsbücher

Überblick

Einführung: Mediale Revolutionen

1. **Offizielle und private Aufzeichung des Rechts: Die Rechtsbücher des 12./13. Jh. als europäische Quellengattung**
2. **Charakter und Hauptinhalt des Sachsenspiegels**
   a. **Die Karriere des Sachsenspiegels als Gesetzbuch**
   b. **Juristische Kommentare zum Sachsenspiegel**
3. **Die vier Bilderhandschriften des Sachsenspiegels**
   a. **Einführungsbeispiel zum Verhältnis der Handschriften**
   b. **Text-Bild-Relationen**
   c. **Symbolische Gesten, Kleider, andere Gegenstände**

Rechtsbücher

Definition, Charaktermerkmale

- **Privatarbeiten => Bedeutung der Person des Verfassers**
- **Aufzeichnung mündlicher Rechtsgewohnheiten (Name Sachsen-“Spiegel“) => Bedeutung für den Übergang von mündlicher zu schriftlicher Rechtskultur**
- **Entstehungszeit und -raum: 12./13. Jh. vor allem nördl. der Alpen => Bedeutung für die nicht-lateinische Rechtstradition im Gegensatz zum römisch-kanonischen Ius Commune Wirkungsgeschichte: Von der Privatarbeit zum Gesetz Verbreitung des sächsisch-magdeburgischen Rechts von den Niederlanden bis nach Kiew**

Rechtsbücher

Wichtige Vertreter der Gattung

- 1140 Decretum Gratiani
- 1190 Ranulf de Glanvill, Leges et Consuetudines Regni Angliae
- 1206-15 Andreas Suneson, Liber Legis Scaniae
- 1220-30 Eike von Repgow, Sachsenspiegel
- 1247 Vidal v. Huesca, Fuero von Aragon
- 1283 Philippe de Beaumanoir, Coutumes de Beauvaisis
- Vor 1300 Schwabenspiegel

Literatur

K. Kroeschell, Deutsche Rechtsgeschichte 1: Bis 1250 (13. Aufl. 2008) 261-274

D. Munzel, Art. Rechtsbücher, in: HRG IV (1. Aufl. 1990) 277-282

Inhalt des Sachsenspiegels

- 3 Bücher Landrecht
  - Verfassungsrecht
  - Zivil- und Zivilprozessrecht. Schwerpunkte: Familienrecht, Sachenrecht, Erbrecht, Unerlaubte Handlungen
  - Kriminalrecht
- 1 Buch Lehnrecht
  - Beziehung zwischen „Herr“ und „Mann“ um das Lehen

Charakter des sächsischen in Relation zum deutschen Recht

- Das Phantom des „Germanischen“ Rechts
- Die Rechte der alten Stammesherzogtümer Bayern, Schwaben, Franken und Sachsen
- „Ius Theutonicum“, „Deutsches Recht“, ist im Vergleich dazu ein relativ junges Phänomen

MAGDEBURG
OSTSEE
OSTPREUSSEN
WESTPREUSSEN
POMMERN
POSEN
SCHLESIEN
TSCHECHEN
SLOWAKEI
Rügen
Fehmarn
Fünen
Lolland
Falster
Bornholm
Gotland
Öland
Kurische Nehrung
Frische Nehrung
Memel
Kowno
Wilna
Grodno
Brest
Pripet
Königsberg
Danzig
Putzig
Hela
Elbing
Marienburg
Thorn
Bromberg
Graudenz
Kulm
Deutsch-Eylau
Neidenburg
Soldau
Strasburg
Allenstein
Rastenburg
Sensburg
Lötzen
Rossel
Mohrungen
Christbg.
Marienwerder
Preuß.-Holland
Preuß.-Stargard
Dirschau
Pelplin
Mewe
Neuenburg
Osterode
Rheden
Kulmsee
Leslau (Wloclawek)
Plozk
Moosburg (Przedecz)
Warschau
Lowitsch
Lentschitz
Sieradz
Kalisch
Liebenwerde (Warta)
Gostyn
Kesselberg (Jarotschin)
Schrimm
Kosten
Posen
Gnesen
Rogasen
Lekno
Exin
Nakel
Deutsch-Krone
Schlochau
Tuchel
Konitz
Neustettin
Schivelbein
Arnswalde
Soldin
Friedeberg
Landsberg
Kostrin
Zielenzig
Meseritz
Neustadt
Schroda (Neumark)
Grätz
Wollstein
Paradies
Frankfurt
Lebus
Berlin
Spandau
Potsdam
Brandenburg
Lehnin
Burg
Zerbst
Jüterbog
Wittenberg
Zinna
Neuzelle
Guben
Crossen
Primkenau
Fraustadt
Cottbus
Dobrilugk
Sorau
Sagan
Glogau
Trachenberg
Adelnau
Schildberg
Langenfurt (Kempen)
Wielun
Namslau
Breslau
Brieg
Kreuzburg
Oppeln
Heinrichau
Münsterberg
Kamenz
Neisse
Glatz
Frelwaldau
Gleiwitz
Rauden
Beuthen
Olkusz
Miechów
Korczyn
Busk
Koprzywnica
Andeow
Opatów
Checiny
Kielce
Radomsk
Wachok
Skaryszów
Radom
Sulejów
Wawolnica
Lublin
Krasnik
Krasnostaw
Hrubieszów
Zawichost
Sandomir
Goraj
Wladimir-Wolynsk
Luzk
Sokal
Belz
Lemberg
Grodek
Przemyśl
Jaroslau
Landshut
Ropczyce
Tarnów
Rzeszów
Krakau
Mogila
Auschwitz
Bochnia
Wieliczka
Weißenkirchen (Czchów)
Frelstadt
Krossen
Neustadt
Sambor
Felsztyn
Sanok
Rymanów
Neu-Sandez
Alt-Sandez
Grünberg
Tymbark
Landskron
Troppau
Ratibor
Freudenthal
Leobschütz
Sohrau
Mähr.-Ostrau
Bielitz
Taschen
Braunsberg
Neutitschein
Mähr.-Weißkirchen
Olmütz
Mähr.-Neustadt
Trübau
Politschka
Deutsch-Brod
Gumpolds (Humpolec)
Saar
Iglau
Prerau
Kremsier
Wischau
Brünn
Welehrad
Rongern
Göding
Znaim
Bisenz
Frelstadtl
Neumarkt
Bartfeld
Deutsch-Liptsch
Käsmark
Leutschau
Preschau
Sillein
Deutsch-Proben
Trentschin
Kremnitz
Dobschau
Göllnitz
Kaschau
Schemnitz
Karpfen
Frauenmarkt
Gr.-Steffelsdorf
Königsberg
Tymau
Neutra
Preßburg
Wien
Hainburg
Helligenkreuz
Lilienfeld
St. Pölten
Melk
Göttweig
Krems
Zwettl
Horn
Altenburg
Laa
Lundenbg.
Hohenfurt
Linz
Passau
Landshut
Regensburg
Straubing
Amberg
Nürnberg
Bayreuth
Bamberg
Würzburg
Schweinfurt
Hof
Plauen
Zwickau
Chemnitz
Freiberg
Dresden
Görlitz
Bautzen
Meißen
Leipzig
Naumburg
Pforta
Merseburg
Halle
Eilenburg
Torgau
Wittenberg
Dessau
Köthen
Bernburg
Aschersleben
Quedlinburg
Halberstadt
Goslar
Hildesheim
Braunschweig
Wolfsburg
Salzwedel
Stendal
Gardelegen
Tangermünde
Havelberg
Ruppin
Perleberg
Seehausen
Lüneburg
Hamburg
Lauenburg
Ratzeburg
Schwerin
Wismar
Rostock
Doberan
Lübeck
Kiel
Oldenburg
Eutin
Flensburg
Schleswig
Greifswald
Stralsund
Demmin
Anklam
Neubrandenburg
Treptow
Güstrow
Dargun
Bützow
Parchim
Plau
Prenzlau
Angermünde
Stettin
Kolbatz
Stargard
Bahn
Chorin
Königsberg
Lyschen
Reinfeld
Eldena
Wollin
Cammin
Greifenberg
Kolberg
Köslin
Rügenwalde
Stolp
Lauenburg
Schlawe
Bütow
Buckow
Belgard
Baldenburg
Oliva
Braunsberg
Heilsberg
Nordenburg
Bartenstein
Mauer-See
Spirding-See
Elbe
Oder
Weichsel
Netze
Warthe
Bug
Pripet
Pilica
Prosna
Saale
Havel
Spree
Neiße
Bober
Katzbach
Weißer Elster
Schwarze Elster
Mulde
Unstrut
Werra
Fulda
Eder
Lahn
Main
Donau
Inn
Salzach
Traun
Enns
Mur
Drau
Save
Theiß
Waag
Gran
Komorn
Pasztó
Erlau
Waitzen
Schemnitz
Hosszumező
Tecsö
Visk
Hust
Beregszász
Sárospatak
Sathmar-Németi
Mármarossziget
Munkács
Kolomea
Snjatyn
Trembowla
Zydaczów
Halitsch
Lemberg
Jaroslau
Landshut
Ropczyce
Tarnów
Rzeszów
Krakau
Mogila
Auschwitz
Bochnia
Wieliczka
Weißenkirchen (Czchów)
Frelstadt
Krossen
Neustadt
Sambor
Felsztyn
Sanok
Rymanów
Neu-Sandez
Alt-Sandez
Grünberg
Tymbark
Landskron
Troppau
Ratibor
Freudenthal
Leobschütz
Sohrau
Mähr.-Ostrau
Bielitz
Taschen
Braunsberg
Neutitschein
Mähr.-Weißkirchen
Olmütz
Mähr.-Neustadt
Trübau
Politschka
Deutsch-Brod
Gumpolds (Humpolec)
Saar
Iglau
Prerau
Kremsier
Wischau
Brünn
Welehrad
Rongern
Göding
Znaim
Bisenz
Frelstadtl
Neumarkt
Bartfeld
Deutsch-Liptsch
Käsmark
Leutschau
Preschau
Sillein
Deutsch-Proben
Trentschin
Kremnitz
Dobschau
Göllnitz
Kaschau
Schemnitz
Karpfen
Frauenmarkt
Gr.-Steffelsdorf
Königsberg
Tymau
Neutra
Preßburg
Wien
Hainburg
Helligenkreuz
Lilienfeld
St. Pölten
Melk
Göttweig
Krems
Zwettl
Horn
Altenburg
Laa
Lundenbg.
Hohenfurt
Linz
Passau
Landshut
Regensburg
Straubing
Amberg
Nürnberg
Bayreuth
Bamberg
Würzburg
Schweinfurt
Hof
Plauen
Zwickau
Chemnitz
Freiberg
Dresden
Görlitz
Bautzen
Meißen
Leipzig
Naumburg
Pforta
Merseburg
Halle
Eilenburg
Torgau
Wittenberg
Dessau
Köthen
Bernburg
Aschersleben
Quedlinburg
Halberstadt
Goslar
Hildesheim
Braunschweig
Wolfsburg
Salzwedel
Stendal
Gardelegen
Tangermünde
Havelberg
Ruppin
Perleberg
Seehausen
Lüneburg
Hamburg
Lauenburg
Ratzeburg
Schwerin
Wismar
Rostock
Doberan
Lübeck
Kiel
Oldenburg
Eutin
Flensburg
Schleswig
Greifswald
Stralsund
Demmin
Anklam
Neubrandenburg
Treptow
Güstrow
Dargun
Bützow
Parchim
Plau
Prenzlau
Angermünde
Stettin
Kolbatz
Stargard
Bahn
Chorin
Königsberg
Lyschen
Reinfeld
Eldena
Wollin
Cammin
Greifenberg
Kolberg
Köslin
Rügenwalde
Stolp
Lauenburg
Schlawe
Bütow
Buckow
Belgard
Baldenburg
Oliva
Braunsberg
Heilsberg
Nordenburg
Bartenstein
Mauer-See
Spirding-See
Elbe
Oder
Weichsel
Netze
Warthe
Bug
Pripet
Pilica
Prosna
Saale
Havel
Spree
Neiße
Bober
Katzbach
Weißer Elster
Schwarze Elster
Mulde
Unstrut
Werra
Fulda
Eder
Lahn
Main
Donau
Inn
Salzach
Traun
Enns
Mur
Drau
Save
Theiß
Waag
Gran
Komorn
Pasztó
Erlau
Waitzen

Sachsenspiegel,

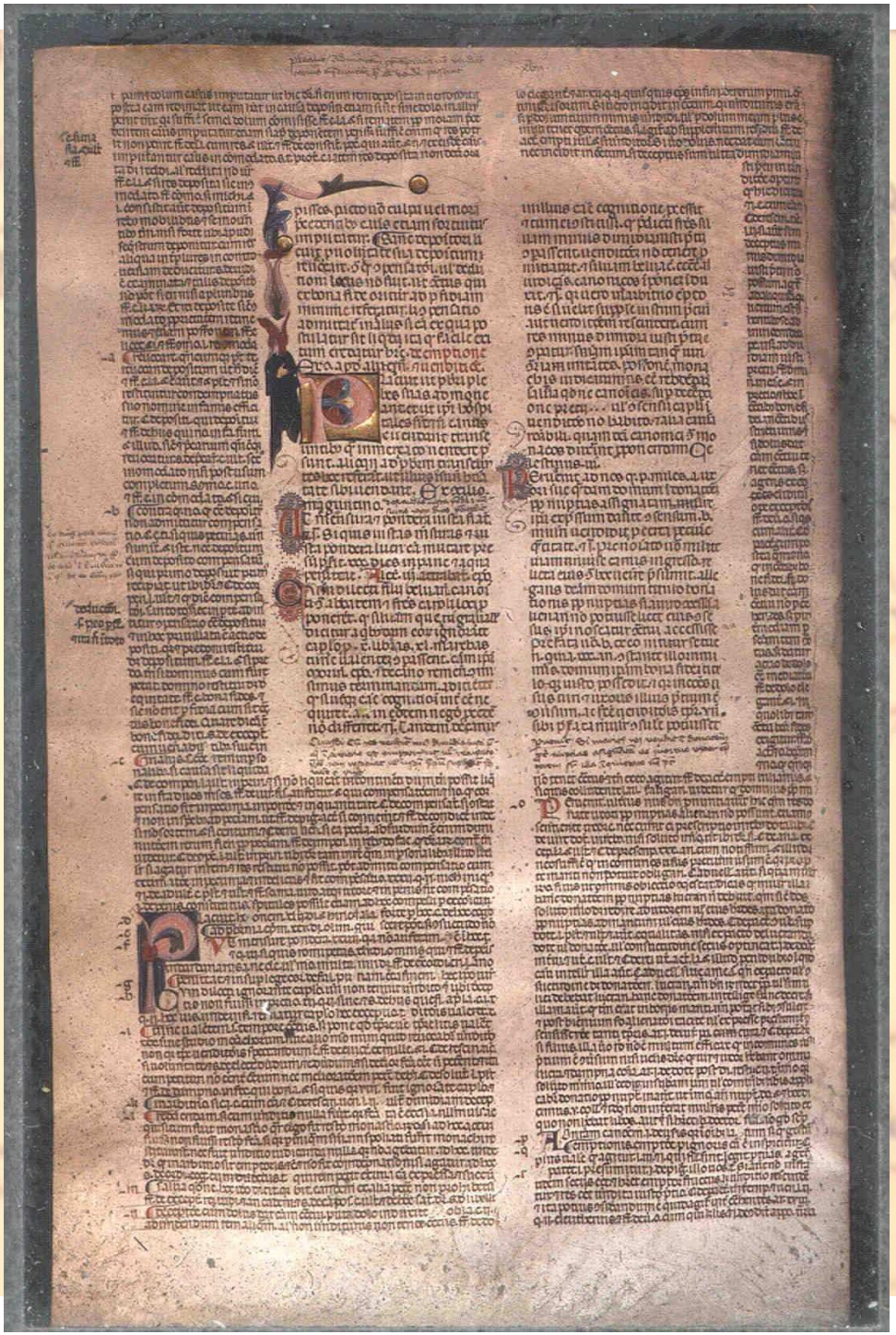
Lüneburger Ratshandschrift,

15. Jh.

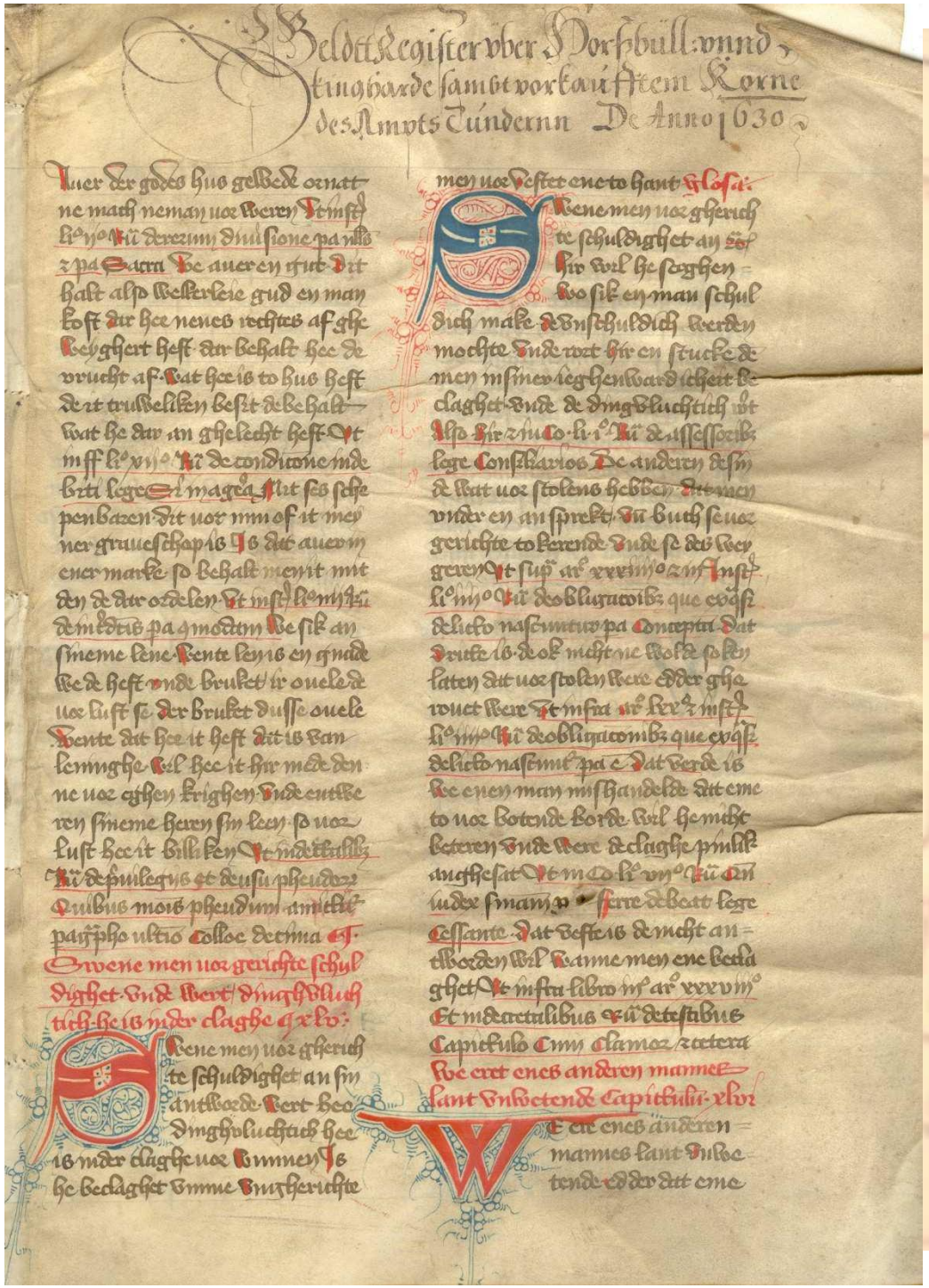
Sachsenspiegel,

Lüneburger Ratshandschrift,

Detail



Dekretalen mit Glosse des Bernhard von Botone, 14. Jh.



Norddeutsche Handschrift einer Glosse zum Ssp., spätes 14. Jh.,

als Einband für ein kaufmännisches Handlungsbuch verwendet.

de intrdtis pa comodam we sik an
sineme lene. Wente len is en gnade
we de heft unde bruket ir ouele de
uor luft se der bruket dusse ouele
Wente dat hee it heft dat is van
leninghe. Wil hee it hir mede den
ne uor eghen krighen. Unde entwe
ren sineme heren sin leen. so uor
luft hee it billiken. Ut in decretalibz
Rū de priuilegiis et de usu pheudorum
Quibus mois pheudum amittit
pa gpho ultio colloc decima C.

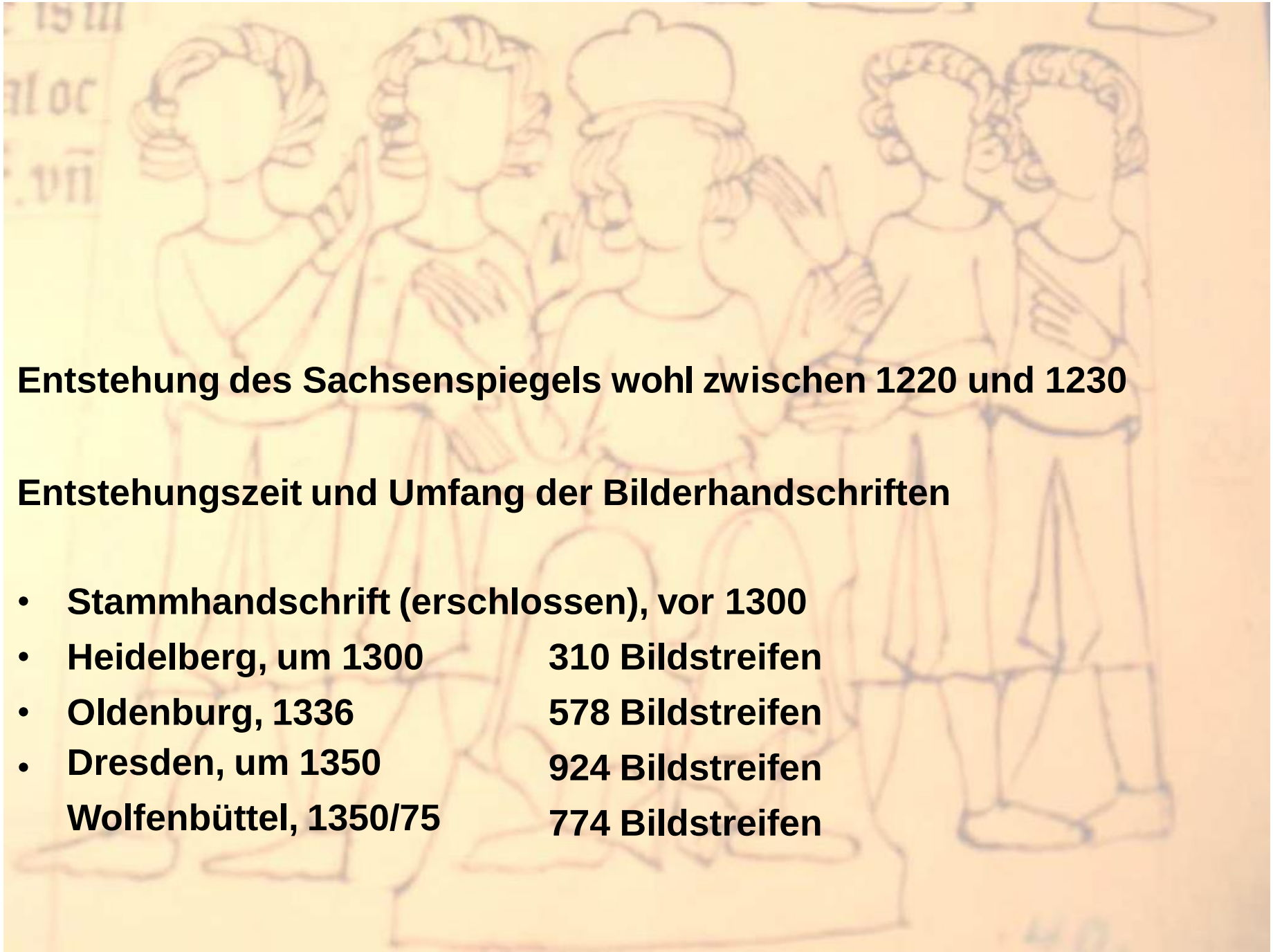
Swene men uor gerichte schul
dighet. unde wert dinghvluch
tich. he is inder claghe C xlv:

Swene men uor gherich
te schuldighet an sin
antworde. wert hee
dinghvluchtich hee
is inder claghe uor wunnen. Is
he beclaghet umme ungherichte

delicto nascuntur pa conceptā. Dat
dricke is. de ok nicht ne wolde so ken
laten dat uor stolen were edder ghe
rouet were. Ut infra ar° lxx° z in st
li° iiii° Rū de obligacoinbz que ex qsi
delicto nascunt pa c. Dat verde is
we enen man mishandelde dat eme
to uor botende borde. wil he nicht
beteren unde were de claghe pinlik
anghesat. Ut in Co li° vii° Rū Cn
iudex sinam p ferre debeat lege
cessante. Dat veste is de nicht an
tworden wil wanne men ene becla
ghet. Ut infra libro iii° ar° xxxviii°
Et in decretalibus Rū de testibus
Capitulo Cum clamor z cetera

We eret enes anderen mannes
lant unwetende Capitulū. xlvi

We ere enes anderen
mannes lant unwe
tende edder dat eme



Entstehung des Sachsenspiegels wohl zwischen 1220 und 1230

Entstehungszeit und Umfang der Bilderhandschriften

- **Stammhandschrift (erschlossen), vor 1300**
- **Heidelberg, um 1300** **310 Bildstreifen**
- **Oldenburg, 1336** **578 Bildstreifen**
- **Dresden, um 1350** **924 Bildstreifen**

  Wolfenbüttel, 1350/75 **774 Bildstreifen**

„Anwaltshaftung“ (?):

Sachsenspiegel (Ssp) Lehnrecht (LnR) 19, 1

Ab ein man an sines vorsprechen wort nicht en iet, unde ab der herre den vorsprechen dar umme schuldiget, her muz dar umme wetten, her en thu sin recht dar vore unde swere, daz her anders nicht gesprochen en habe, wenne alse in ienner bat, deme her zu vorsprechen gegeben sie.

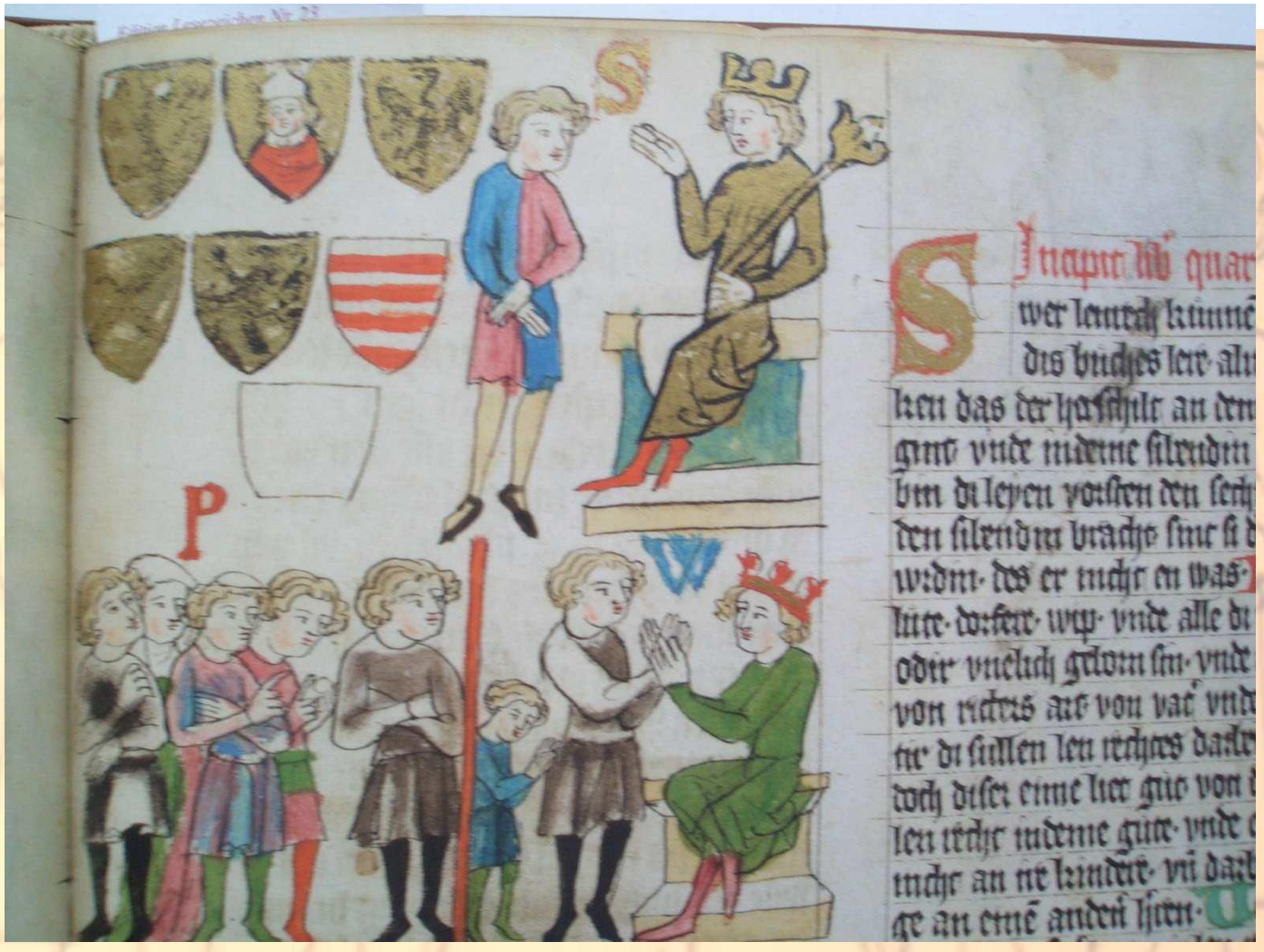
Wenn ein Mann das Wort seines Fürsprechers nicht gutheißt und wenn der Herr den Fürsprecher deswegen verantwortlich macht, so muss dieser dafür das Strafgeld (Gewette) zahlen, außer er tut sein Recht dar und schwört, dass er nicht anders gesprochen habe, als jener es von ihm verlangte, dem er als Fürsprecher beigegeben ist.

Sachsenspiegel (Ssp) Lehnrecht (LnR) 19, 1

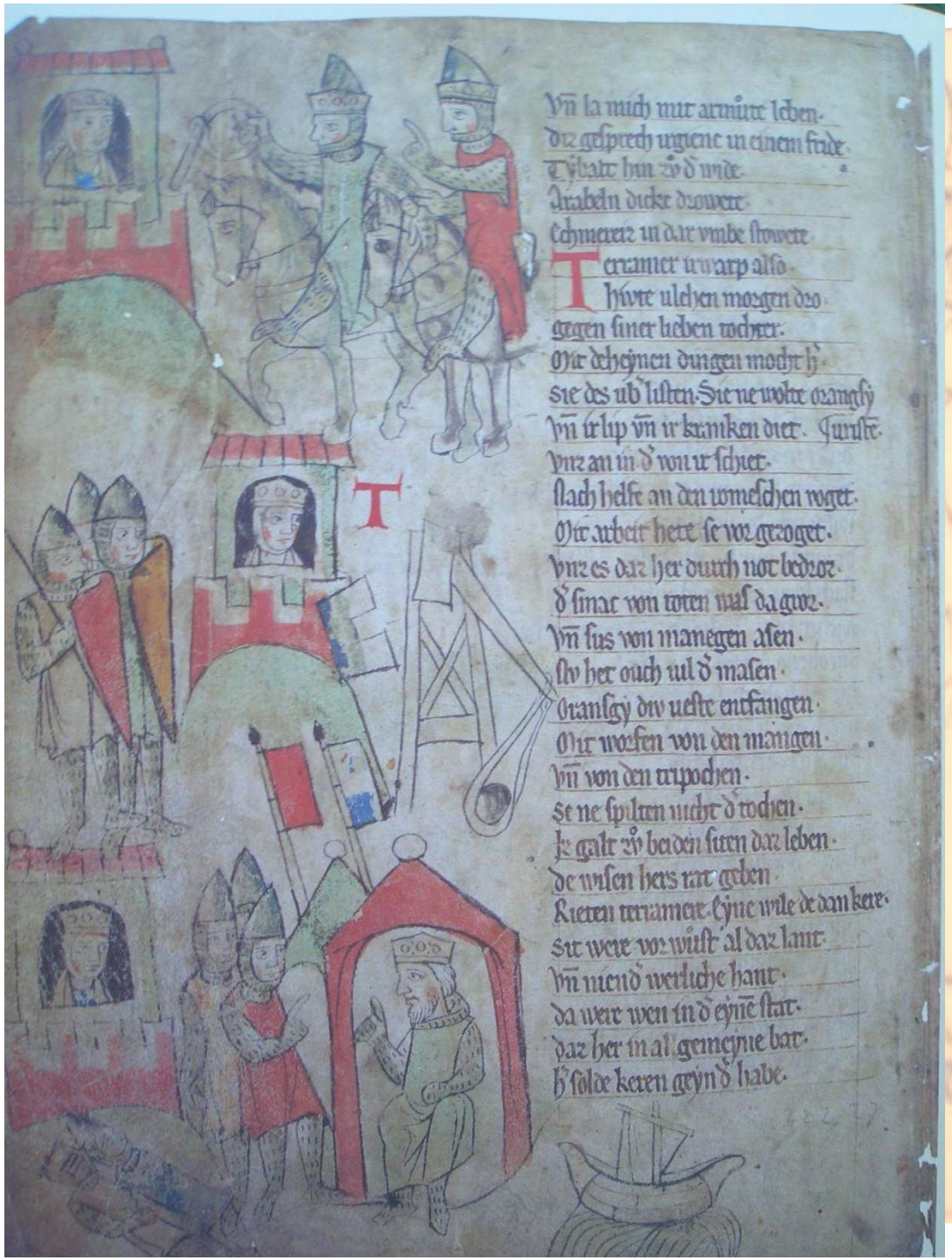
Wenn ein Mann das Wort seines Fürsprechers nicht gutheißt und wenn der Herr den Fürsprecher deswegen verantwortlich macht, so muss dieser dafür das Strafgeld (Gewette) zahlen, außer er tut sein Recht dar und schwört, dass er nicht anders gesprochen habe, als jener es von ihm verlangte, dem er als Fürsprecher beigegeben ist.

Anno dñi. m°. cc°. xx°x sexto. Completus est liber iste qui
dicitur speculum saxonum. per manum hinrici monachi de
rastede dicti gloyesten. quem liber iohannes comes in
oldenborch scribi fecit. non pro quod uellet suis milita
ribus noua introducere iura ciuilia uel statuta. sed pro
eo tantummodo. quia suis temporibus fere omnes milites
et militares sui dominij seniores moriebantur. ita quod
per absenciam illorum iura parentum suorum fuerunt iuue

„Ein alt uff Perment geschrieben buechlin von Lehenrechten und andern, mit altfrenkischen Figuren“

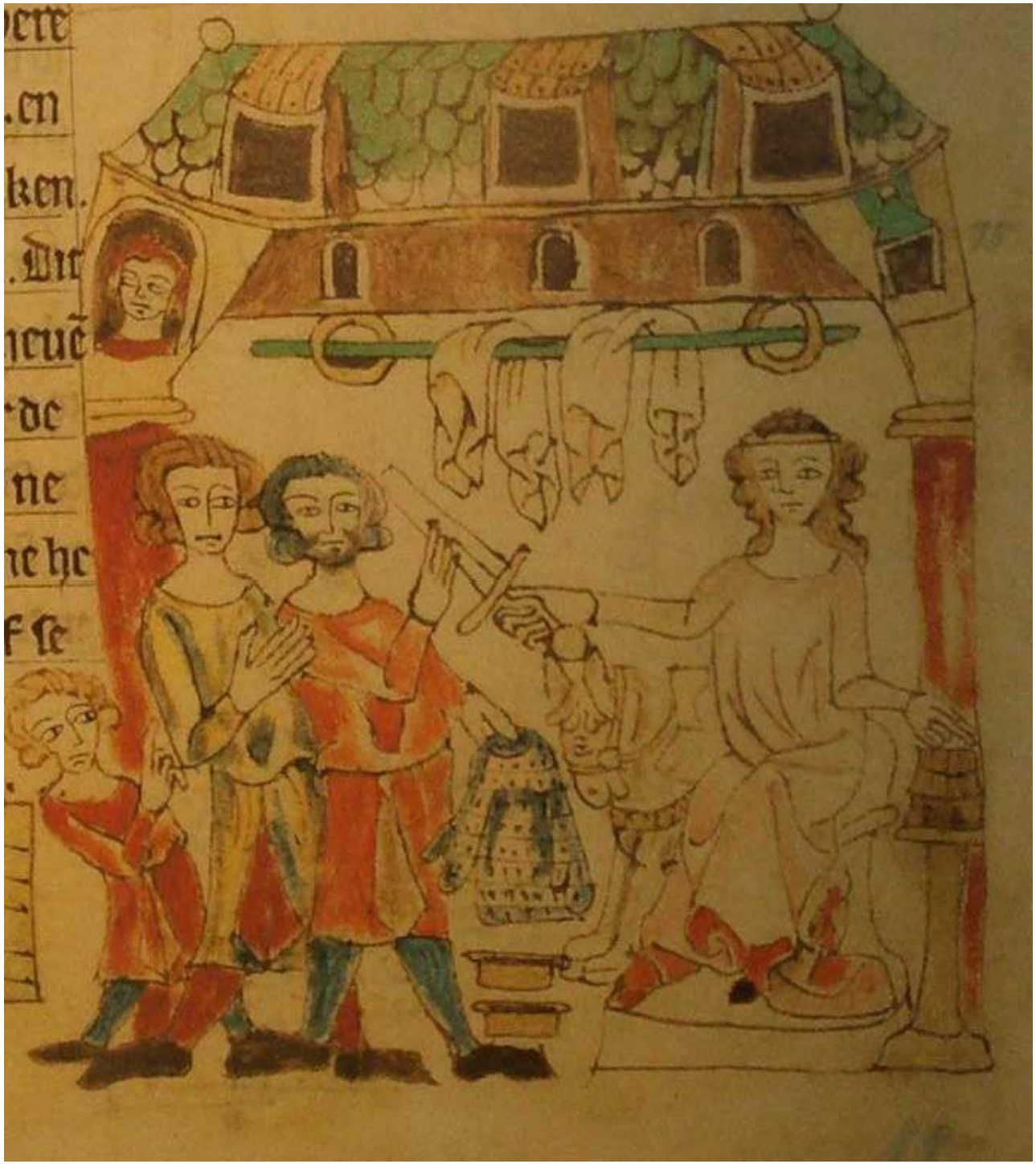


„Wer sich im Lehnrecht auskennen will, der folge der Lehre dieses Buches. Zuerst wollen wir uns einprägen, dass die Heerschildordnung beim König beginnt und mit dem siebenten Heerschild endet. Es haben jedoch die Laienfürsten den sechsten Schild zum siebenten gemacht, indem sie der Bischöfe Mannen geworden sind…“



Bilderhandschrift des Willehalm (Wolfram von Eschenbach),

um 1270



Oldenburger Bilderhandschrift, fol. 18r.:

Kommentar zu LdR 1, 22, 4

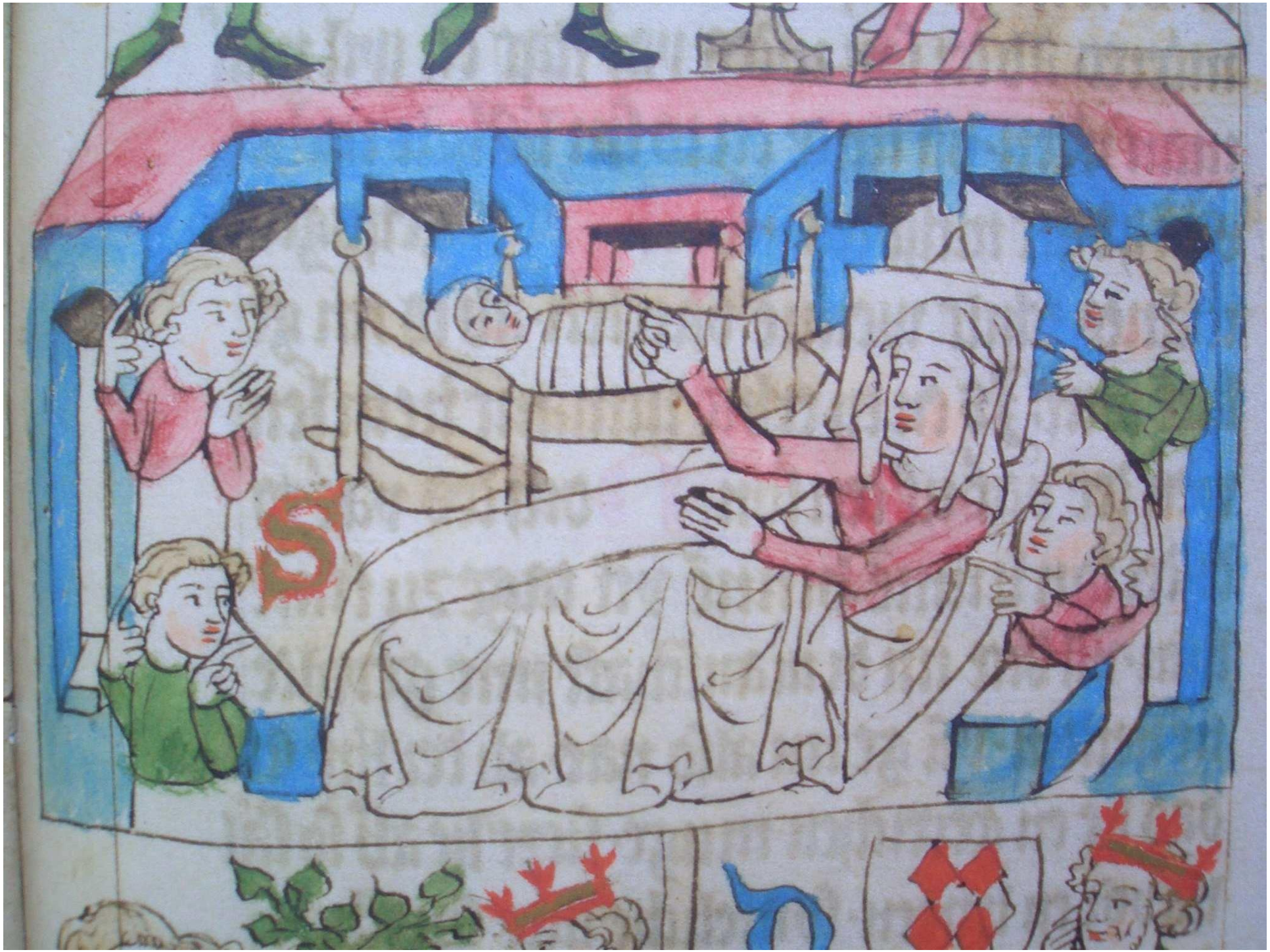
Die Witwe verteilt den männlichen Erben das Heergewäte

be nomen. uñ an de merren n
ghe to eghten dinghe an de ho
dinghstat S uauesch recht
sassich ne twiet nicht wen an
to nemende uñ ordel to schel
XXVII
N u uornemet wat iewel
uan ridders art. sinen wiue

Oldenburger Bilderhandschrift, fol. 38 v:

Rad der Fortuna

Keine Entsprechung im Text des Ssp.



Ssp Lnr 78, 3:

Swer zu allen dingen gerne rechte spricht, he gewinnet dar ab manchen has, des sal sich der vrume man getrosten durch got unde durch sin ere…

Wer zu allen Dingen gern das rechte sagt, zieht dadurch manchen Hass auf sich; damit soll sich der rechtschaffene Mann trösten um Gott und seiner Ehre willen. [Auch] dieses Buch wird manchen Feind gewinnen, denn alle, die sich wider Gott und wider das Recht stellen, die werden diesem Buch gram sein, weil es ihnen zuwider ist, dass das Recht immer offenbar wird, da ihr Unrecht dadurch sichtbarer wird.